

Wie viel Volt fließen durch die FH?

Kinderuni-Studenten stellen Prof. Dr. Thomas Bartscher viele Fragen über die Hochschule



Christoph (M.) hat als erster sein Diplom bekommen – und einen Doktorhut gleich dazu. Allen, die schon mindestens fünfmal in der Kinderuni waren, hat Prof. Dr. Thomas Bartscher Diplome überreicht. – Foto: Binder

Deggendorf. Was kann man in der Deggendorfer Hochschule lernen? Wie viele Zimmer hat sie und wie viele Angestellte? Wie viel Volt Strom fließen da durch? Die neun- bis 13-jährigen Studenten der Kinderuni haben Vizepräsident Prof. Dr. Thomas Bartscher gestern mit ihren Fragen buchstäblich gelöchert. „Tag der offenen Hochschul-tür“ war schließlich das Thema der

zwölften Kinderuni-Vorlesung. Die genaue Volt-Zahl hatte Bartscher zwar nicht im Kopf. Er kann sich nur an ein sehr, sehr dickes Kabel erinnern, das seinerzeit eingebaut wurde. 1997 wurde die FH gebaut, beantwortete er weitere Fragen der jungen Studenten, und da war der Untergrund wegen der Donau so schwammig, dass die Hochschule beinahe ganz schief

geworden wäre. Zurzeit ist das ganze Gelände so groß wie vier Fußballfelder und es gibt fast in jedem Raum Computer, die alle zwei bis drei Jahre ausgetauscht werden. Vom Ministerpräsidenten – denn das Land Bayern muss für solche Sachen zahlen.

Das wichtigste von den etwa 150 Zimmern der Hochschule? Na logisch – am wichtigsten sind die

Vorlesungssäle. Seit 15 Jahren gibt es die Hochschule in Deggendorf, und heute arbeiten dort 90 Professoren und mit den vielen Helfern ungefähr 330 Angestellte. Dazu wuseln inzwischen 3850 Studenten über den Campus, die lernen, wie man in Unternehmen Dinge organisiert, wie man Computerprogramme schreibt, wie man im Ausland arbeitet oder wie man Brücken, Häuser und Achterbahnen baut. Das hat sogar der „Frau Merkel“ gefallen, die vor einem Jahr zu Besuch war – die Kinder erkannten die Bundeskanzlerin gleich auf einem der Fotos, die Thomas Bartscher mitgebracht hatte.

Auch einen kurzen Film hatte er dabei, der den Schülern das Leben auf dem Campus vorstellte. Einiges durften sich die Kinderuni-Studenten dann noch bei einem Rundgang anschauen.

Sechs Kinder waren bereits siebenmal oder öfter bei der Kinderuni, die seit etwa zwei Jahren regelmäßig Vorlesungen zu verschiedenen Themen anbietet. Für sie hatte der Professor als Dankeschön T-Shirts mitgebracht. Alle, die schon mindestens fünfmal in den Vorlesungen waren, haben gestern ein Diplom bekommen und durften sich sogar noch mit einem Doktorhut fotografieren lassen, bevor der Studientag für sie endete. – kw

Die von der *PNP* unterstützte Kinderuni soll bei Schülern Interesse für die Wissenschaften wecken. Die Vorlesungen sind auf eine kindliche Zuhörerschaft zugeschnitten. Interessierte Kinder können sich unter www.kinderuni-deggendorf.de informieren und anmelden.